







# Der Concurssmassen-Ausverkauf

der J. Werner'schen Concurssmasse, bestehend aus  
**Tuchen, Buckskins und fertiger Herren- und Knaben-Garderobe**  
 wird täglich fortgesetzt und zu Tarpreisen im Laden  
 grosse Ulrichstrasse Nr. 56 (Café Peter) ausverkauft.

Zu Interesse derjenigen Herren Actionaire der Delheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft und unseres Instituts, welche ihre Informationen aus der Berliner Börsenzeitung zu entnehmen pflegen, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß die Course der Delheimer und unserer Aktien in dem genannten Blatte seit einigen Tagen nicht mehr richtig angegeben werden. Denjenigen, welche dieses gewiß eigenartige Vorkommniß interessiert, wird das diesjährige von uns vor einigen Tagen erlassene Circular auf an uns direct zu richtendes Ansuchen franco übersandt.

## Vereinsbank.

Die Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gesellschaft in Gisleben emittirt eine 4%ige Anleihe im Betrage von 3 Millionen Mark, von der ein Theil am Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. April zum Course von 99 1/2 % zur Zeichnung gelangt.

Anträge zur Zeichnung führe ich kostenfrei aus und erbitte mir dieselben baldmöglichst.  
**Halle a.S. H. F. Lehmann.**

## Für Hochzeiten

empfehlen als passende Geschenke in großer Auswahl zu billigen Preisen: **Oelgemälde** in Gold- oder Silberfassen, **Oelminiaturen**, **Originalgemälde**, einfache und photographische **Kunstblätter**, **Glas-Emaille-Bilder**, schwarz und colorirt, **Photograph-Galerien** in Pracht-Wappen, **Illustr. Prachtwerke** etc.  
**Max Köstler**, Buch- und Kunsthandlung,  
 Halle, 9 Poststraße 9.  
 Fein gerahmte Oeldruckbilder im Auktionsverkauf zu halben Preisen.

## Reinwollene Geraer Cachemire

in allen Farben empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen  
**Wittve Knüpfer**, Rannischestraße 3.

## Fabrik von Torfpräparaten.

Wilh. Hollmann & Co. in Bremen  
 Specialität: **Torfstreu** als Ersatz für Stroh.  
 (Brennt auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Hannover)  
 Empfohlen durch Fachautoritäten.  
 Fabriken in **Augustsho**, **Dübenburg**, **Selenaaben** und **Niederholz-Schwarzbach**  
 NB. Correspondenzen etc. erbitten wir uns nach Bremen.

## Warmbad Wolkenstein

Im Sächsischen Erzgebirge.  
 Bahn- und Telegraphenstation der Chemnitz-Ansbacher Eisenbahn.  
**Saison vom 8. Mai bis Ende September.**

Die reichen 22 1/2 R. (500 Cohn) warmen Quellen des Bades zeigen in ihrer chemischen Zusammensetzung die grösste Aehnlichkeit mit denen von Teplitz, Gastein, Wildbad und Peffer. Besondere erfolgreiche Curen wurden erzielt bei Blutarthrit, Bleichsucht und Scrophulose, bei Gicht und Rheumatismus, bei allgemeiner Nervenschwäche nach schweren Krankheiten; ferner bei rheumatischen und gichtlichen Lähmungen der Extremitäten und bei alten Wunden, wie auch bei den verschiedenen Formen der Geschlechtskrankheiten; ausserdem wird das Bad wegen seiner vor den rauen Winden geschützten freundlichen Lage vielfach von Ernstkranken besucht, die sich in der von Eisenbahn- und Fabrikarsnach vollständig freien herrlichen Wald- und Gebirgsluft sehr bald erholen.

Durch Neu- und Umbau ist die Anzahl der Wohnungen auf 130, während sich das Bad überhaupt — bei gleich billigen Preisen wie früher — einer stetig fortschreitenden Aufbesserung nach innen und aussen erfährt. Wohnungsbestellungen nimmt der mitunterzeichnete Bade-Director, welcher auch mit Prospekten auf Wunsch zu Diensten steht, entgegen, während Herr Dr. med. Kay in Wolkenstein in medizinischen Angelegenheiten Auskunft erteilt.  
**Friedrich Wilhelm Uhlig's Erben**, Besitzer.  
**Louis Uhlig**, Director.

Der Mensch soll nicht stolz sein auf Gut und auf G.H.,  
 Es lenkt ja verschieden das Stöckel die Welt;  
 Dem Ein'n hat's Gaben, die golden, bescheert,  
 Der Andre muss graben tief unter der Erd'.

Per Mensch soll nicht hassen, nur kurz ist dies Leben,  
 Fr soll, w'n er erkrank't wird, von Herzen vergeben.  
 Wie Viel hab'n auf Erd' in dem Krieg si' erkant  
 Und machen erst Frieden tief unter der Erd'.  
 H. 1881/82. M—r.

Für den Inhabertheil verantwortlich: W. König in Halle.

## G. Welsch Nachf., Halle a. S.

17. Große Ulrichstraße 17.  
**Prachtvolle Regenmäntel**  
 Jaquettes, Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,  
 schwarz und colorirt in größter Auswahl  
 für Damen und Kinder jeder Figur.  
**Nur gediegene Stoffe und elegante Bezüge.**  
 Gegen ungefähres Maas, Facon und Preisangabe Auswahlendung vollfrei.

## Bertha Schnabel & Co.,

22. Leipzigerstraße 22 (Herrn Ritter gegenüber),  
 empfehlen als feinen Betten als allerzweckmäßigste und zweckmäßigste Stoffe, welche bis jetzt existiren, bei billiger Preisnotizung:  
**Beste Daunendecken** in voller Breite, unübertrefflich an Feinheit und Haltbarkeit, in best- und dunkelroth gestreift, ganz rein, oder blau gestreift.  
 zu weichen Bettbezügen: feinste **reineleine Damaste**, **Gläser**, **Damaste** in neuen prächtigen Mustern, weisse Leinen in voller Breite, sowie alle übrigen dazu geeigneten Stoffe.  
**Feinste Lederzüge** und **fertige Interieurs** zum sofortigen Einfüllen, beste Sorten feinstgerisse neue **Bettfedern** und **Daunen**.

Verfärbbare Zugjalousien in eleganter u. einfacher Ausführung, **Schaufensterzugjalousien** (Neuheit) fabrizirt und empfiehlt die Fabrik von  
**Max Nietzsche**, Klosterstraße 10a.  
 (Rechtsseitige Auftragserteilung erbeten)

## Gute Quelle,

Leipzig. Brühl 22. Leipzig.  
 Bringt den Besuchern der Messe mein Resonnement 1. Classe in Erinnerung. Wie früher: **Wassigke**, **feine Frische**, **echte Biere** und **Weine** unübertrefflich. Nächste Nähe der Theater und des Circus.

## H. Fritsch.

**Zämmliche Oelfarben**  
 trocken und in Del gerieben, Firnis, braun und gelblich, Lacke, als: Bernstein-, Copal-, Damar-,  
**Fussbodenlack** etc.  
 sowie alle hieher gehörigen Artikel, wie **Bronce**, **echtes Blattgold** u. **Silber**, **u. Haar- und Borstpinsel** empfiehlt die **Farbwarenhandlung** von  
**H. Sohnecke**,  
 2. große Steinstraße 2.

**Reisszeuge**  
 von vorzüglichster Güte billigt bei  
**Otto Unbekannt**  
 Kleinschmieden.

**Schiefertafeln.**  
 Billigste Bezugsquelle für Säulen, 3. 13 ab Halle Schod u. 2. 4. 50 a an Preisrecount über Größel und Tafeln sende franco.  
**G. E. Krause**, Leipzigerstr. 31 a. G.

**Für Winterüberzieher**, getrag. **Seiden- und Samensachen**, **Beiten** stellt die höchsten Preise  
**A. Hohmann**, Kl. Ulrichstraße 1b.  
**Schul-** — alt / **billig!** / **Schulberg** / **bücher** — neu / 1718.

**Arab. Wanzentod**  
 in Flaschen à 50 a. verfertigt das Ungeziefer schnell und sicher.  
**M. Waltsgott.**

**Farben, Firnis, Vafe, Leim, Schellack, Winsel**  
 empfiehlt  
**M. Waltsgott.**

**Chocoladen** und **Cacao**, leicht löslich, enthält **Cacao-pulver**  
**Fr. David Söhne**  
 Halle a/S.  
 Gohlis, I. Filiale Markt 15.

**Prof. Dr. Hebra's Kali-Crème**  
 (durch Marke geschützt!)  
 vorzüglich Mittel g. Nerven, Zinnen, Wirtel etc. Depot für Halle bei  
**Helmbold & Co.**  
 Leere Bierflaschen füllt stets  
**P. Musculus**, Garz Ha.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

**Wetterbeobachtung am 15. April 3 Uhr Nachmittags.** Wind West, schwach, Wetter sehr angenehm, 2/10. Hier in Leipzig Grauplatter, Temperatur 10 1/2 Grad R. Wärme. Wolken in der 1., 2., und 3. Schicht vorhanden, Strömung variabel, 1. und 2. Schicht Südwest, 3. Schicht West, mäßig. Gestaltung sämtlicher Schichten Zeit, Demperatur wird auch die angenehme Temperatur mit etwas veränderlichem Wetter die nächsten Tage noch andauernd sein, hierbei mäßiger Südwest und westlicher Wind, heilewiese mit Gewitterregen mehrmals abzweheln. Die in den Tagen der letzten Ostwinde herrschende kalte Temperatur hatte vielfach die Verfrühtung hervorgerufen, bei die Kälte sowohl den Saaten wie auch der Raumbilste in Folge der in diesem Jahre so weit vorgeschrittenen Vegetation großen Schaden anrichten würde. Wenn auch die Klüfte an solchen Wänden, die in Niederungen stehen und sich stetig entweheln, mehr oder weniger etwas gelitten hat, so ist dieser Schaden doch nicht als ein wesentlicher zu bezeichnen, insbesondere in Betreff der Saaten auf den Feldern, für die im Uebrigem die Kälte zum Nutzen gerechnet ist, denn sie hat das üppige Wachstum etwas aufgehoben.  
**Vortrag** den 19. April in **Ammen-dorf.**  
**F. W. Stannlein.**

**Familien-Andrichten.**  
 Die glückliche Geburt eines munteren Jungen beehren wir anzuzeigen  
**Albert Trebes** und **Fräulein Minna geb. Wande.**  
 Halle a/S., den 16. April 1882.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Vormittag 10 Uhr verchied nach längerem Leiden unser Bräuer, Schömer und Cyfel, der Heiter, **Carl Nitschmann**, im 69. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Trauerrichtung **Die Hinterbliebenen.**  
 Halle a/S., den 16. April 1882.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch 11 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes aus auf dem Neumarktstrichhofe statt.

Nach kurzem Krankenlager verchied heute unser guter Onkel und Vater, der Oberamtmann  
**Friedrich Stahlschmidt.**  
 Halle a/S., den 16. April 1882.  
**Die Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Nachmittag 3 1/4 Uhr ist meine geliebte T. elter, unsere theure Schwester, Schwägerin und Tante  
**Luise Mohr**

nach längerem Leiden sanft aus dieser Welt lemgegangen. Um stille Theilnahme an ihrem wiederholt an Schicksalsschlägen hit i im Namen der Hinterbliebenen Die trauernde Mutter  
**Friederike Mohr geb. Kolditz.**  
 Halle a/S., Langenberg, Frankfurt a/O., am 15. April 1882.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause aus, Würdgrasse 2, am Dienstag den 18. h. Nachm. 3 Uhr statt.

Tiefgebeugt dem harten Schlag, den mir Gott hat auferlegt, fühle ich mich verpflichtet Dank Deneu anzubringen, welche mir in den letzten Stunden meines großen Schmerzes beistanden, insbesondere dem Herrn Amtmann **Mische** für seine aufopfernde große Mühe und Liebe, die er meinem verstorbenen guten Wanne und mit ihm Theil werden lieh. Herrn Scherwin beut für seine tröstlichen Worte am Grabe, der lieben Schöpfung und Heideburg für den löblichen Grabelona, auf allen Demen, welche meinen mir untergebliebenen Wanne zu seiner letzten Ruhe hätte tragen und begleiteten Zeit für den löblichen Blumenkranz von Bekannten und Verwandten von nob fern. Gott möchte doch ein jedes, liebes Trauerndes vor solch einem bitteren Schmerz bewahren.

Halle, den 16. April 1882.  
**Heideburg, den 16. April 1882.**  
**Clara Weschke geb. Köhler.**

Wit Beilage.